

MANAGED SERVICES



Wie IT-Effizienz gesteigert wird

Die Möglichkeit, IT-Dienste als Managed Services zu beziehen, ist eine immer interessantere Alternative zum IT-Eigenbetrieb. Aus wirtschaftlicher Sicht gibt es keinen vernünftigen Grund mehr, Standardanwendungen wie SAP, Microsoft oder Lotus Notes im eigenen Rechenzentrum zu betreiben. Für den Kunden steht nur mehr das „Was“ (Service) und nicht das „Wie“ (Technik) im Vordergrund. Ein IT-Partner kann diese Leistung als Managed Service auf einer gemeinsamen Infrastruktur deutlich effizienter und kostengünstiger erbringen.

Effizienz steigern. Managed Services bieten somit einen sehr wirkungsvollen Ansatz, um Effizienz, aber auch die Ökonomie zu steigern. Im Rahmen eines solchen An-

satzes überträgt der Kunde seine aus dem Geschäft resultierenden IT-Anforderungen zur Erbringung an einen externen Dienstleister. Richtig eingesetzt können damit Vorteile in Bezug auf Kosten und Ressourceneinsatz rasch erzielt werden. Darüber hinaus können positive Effekte auf Verfügbarkeit und Qualität erzielt werden. Managed Services stellen im Grunde die industrialisierte Form der Bereitstellung von standardisierten IT-Betriebsdienstleistungen dar.

Kostengünstig. Innovative Technologien im Bereich Automatisierung und Virtualisierung bieten dabei die Grundlage für die Erbringung von kostengünstigen Infrastruktur- und Plattform-Services. Managed Services bringen aber auch jenen Unternehmen, deren Geschäft

starke saisonale Schwankungen aufweist, wesentliche Vorteile.

Höhere Qualität. Der Kunde kann die Services seinem tatsächlichen Bedarf angepasst beziehen und bezahlt dafür nur seinen Verbrauch („pay per use“). Auf den Punkt gebracht: Der Einsatz von Managed Services wirkt unmittelbar auf die strategischen Erfolgsfaktoren Kosten zu senken, Qualität zu erhöhen und Zeit zu sparen.

Beigestellt



Hannes Pfneiszl, Raiffeisen Informatik

Pfneiszl, 39, ist Bereichsleiter Business Customers der Raiffeisen Informatik.

POWERED BY EC-AUSTRIA

IT-Praxis

Managed Services versprechen Rundum-Versorgung

Hoher Aufwand soll fast wie vom Winde verweht sein. Damit Betriebe in Sachen IT nicht auf der Titanic fahren, kommen auch Managed Services zum Einsatz. Eine große heimische Kinokette setzt auf diese Auslagerung, bei der sich externe Profis um technische Aufgaben kümmern. Im Fall des Leinwand-Anbieters betreibt APA-IT die WAN-Verbindung (Wide Area Network) aller Standorte. Weiters wird neben der Website die Serverinfrastruktur betreffend Kassen- und Reservierungssystem in den Rechenzentren am Laufen gehalten. Dazu kommt eine 24-Stunden-Service-Hotline, denn jeder Ausfall kann Geld kosten.

stehen Synergien und Einsparungen, die es ermöglichen, sich bei gleichzeitig besserer Servicequalität auf Kernkompetenzen zu konzentrieren.“

Ressourcen wichtig. Managed Services sollen eben das Leben einfacher gestalten. Die auf Automatisierungslösungen spezialisierte Keba AG legt Wert auf Sicherheit und Verfügbarkeit – was Ressourcen bindet. Rund 80 Prozent des Aufwands der IT-Abteilung fließen in den Betrieb der Systemlandschaft.

Die Lösung lautet Outsourcing. Raiffeisen Informatik kümmert sich jetzt um rund 250 Server-systeme mit über 60 Applikationen sowie vier SAP-Landschaften, über die unter anderem Controlling, Buchhaltung, Logistik, Bestell- und Warenbestand abgewickelt werden. An die Zentrale angebunden sind weiters internationale Niederlassungen, die nun gleichermaßen von außen mit-versorgt werden.

Kosten verringern. Abläufe stehen auf diese Weise rund um die Uhr unter Kontrolle, wie auch das Budget. „Keba spart Kosten“, sagt Wilfried Pruschak, Geschäftsführer der Raiffeisen Informatik. „Investitionen in Rechenzentrumsinfrastruktur und Security werden durch uns vorgenommen, was dem Unternehmen eine Erhöhung seiner Liquidität ermöglicht.“

„Unternehmen wird die Erhöhung der Liquidität ermöglicht“

Wilfried Pruschak
Gf. Raiffeisen Informatik

Verfügbarkeit zählt. Gerald Klima, Geschäftsführer der APA-IT: „Speziell für businesskritische Anwendungen ist hohe Verfügbarkeit der Systeme wichtig. Für Kunden ent-



Mit Hilfe von Raiffeisen Informatik sollen Unternehmen Bereiche wie Controlling oder Logistik IT-mäßig ständig am letzten Stand halten können

OUTSOURCING Ausgaben für IT wachsen stetig - Business-Park beherbergt globale Konzerne und lokale Unternehmen

Ägypten möchte IT-Destination der Zukunft werden

Wer an das Offshoring von IT denkt, der hat entweder so genanntes Nearshoring in die benachbarten CEE-Staaten im Kopf oder Farshoring in deutlich billigere Länder – Indien ist hier das Paradebeispiel. Doch auch Ägypten ist nun im Aufstieg begriffen: Im Rahmen einer Konferenz zur Findung neuer Kunden in Dubai Ende Mai wurde Ägypten von den Veranstaltern als „einer der weltweit schnellstwachsenden Standorte für globales

Outsourcing und Offshoring“ bezeichnet. Tatsächlich wächst die IT-Branche in Ägypten stark: Nach Angaben der Economist Intelligence Unit sind die IT-Ausgaben von 1,1 Milliarden US-\$ im Jahr 2005 auf prognostizierte 1,9 Milliarden 2010 gestiegen – bis 2014 soll die Zahl auf 2,7 Milliarden wachsen.

Diese Ausgaben spiegeln sich vor allem in einer entsprechenden Infrastruktur wider: Im Business Park „Smart



Bei Call-Centern herrscht globale Konkurrenz

Village Cairo“ nahe der Hauptstadt finden sich 50 Gebäude mit 377.000 Quadratmetern Bürofläche – modernste Büros mit Infrastruktur und Grünflächen. Hier finden sich Größen wie Alcatel-Lucent und HP ebenso wie das ägyptische Call-Center Xceed – der Homepage xceedcc.com zufolge bietet das Unternehmen seine Leistungen global an.

Das Unternehmen Softec International wiederum bie-

tet auch Cloud-Lösungen und Software as a Service (SaaS) und ist Konsultant im IT-Bereich – und es gibt auch eine Niederlassung in Österreich. Laut Geschäftsführer Nour Shawky werden die Kosten für Aufträge auf Projektbasis berechnet. (stm)

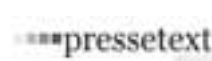
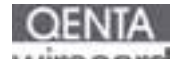
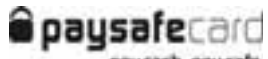
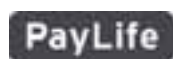
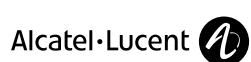
Redaktion: Robert Prazak
Fragen, Reaktionen und Anregungen bitte per E-Mail an:

robert.prazak@wirtschaftsblatt.at

1999

11 Jahre **economyaustria.at**

2010



Die Seite IT-Business erscheint mit finanzieller Unterstützung durch die Plattform economyaustria. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim WirtschaftsBlatt.

Info unter:
<http://economyaustria.at>